

Newsletter 8/ 2016 ,

Wie Rituale uns helfen – in großen und kleinen Momenten

Jeder Mensch hat seine eigenen kleinen Rituale – vom morgendlichen Kaffee vor dem Frühstück über kleine Belohnungen nach erledigten Aufgaben bis hin zur nächtlichen Lektüre, um abschalten und anschließend besser einschlafen zu können.

Oft fallen sie uns schon gar nicht mehr auf, sind kaum der Rede wert.

Und doch möchten wir sie auch nicht missen, denn sie verleihen uns zusätzliche Struktur und geben uns immer wieder neue Kraftschübe für den Tag. Es sind bloß Kleinigkeiten – aber eben wichtige Kleinigkeiten.

Haben wir gerade einen geliebten Menschen verloren, sind da auch wieder Rituale, diesmal andere: Trauerfeier, Beisetzung, womöglich all dem vorausgehend eine offene Aufbahrung als moderne Form der Totenwache.

Es gibt ein allgemeingültiges Verständnis davon, wie solche Momente auszusehen haben – jedenfalls im Großen. Im Kleinen dagegen ist Abschied wieder eine durch und durch persönliche Sache. Die „üblichen Gepflogenheiten“ können uns zwar eine Orientierung geben, doch sie dürfen keinesfalls Gesetz sein.

Es ist wichtig, dass wir auch hier unsere eigenen Rituale finden, die sich für uns richtig anfühlen.



Wenn da gerade sonst nichts mehr ist,
woran wir uns festhalten können, geben uns ebenjene
Rituale unverzichtbaren Halt.

Dabei ist es fast schon egal, ob wir eine großzügige
Trauerfeier planen oder mit kleinen Gesten unsere
Dankbarkeit und Liebe zeigen – entscheidend ist, dass
wir uns Gedanken machen und dabei auf unser Herz
hören. Nicht an Konventionen oder Grenzen denken,
sondern einfach fühlen und machen.

Und falls Sie kein Freund des Besonderen sind, ist das
natürlich vollkommen in Ordnung. Ein regelmäßiger
Besuch am Grab beispielsweise, mit Blumen und
einigen Momenten des schweigenden Gedenkens, mag
sich möglicherweise trivial anhören. Aber auch das ist
ein Ritual.

Ein kleines, möglicherweise kaum der Rede wert
– doch so lange wir uns damit wohlfühlen,
ist reden ja auch gar nicht notwendig.



Beerdigungsinstitut

MANFRED
STUBBE



Ihre Bestatter für ganz Oberhausen !

Tel. 0208 - 680257

<https://www.facebook.com/BestattungenStubbe>

Abmeldung bitte [hier](#) klicken.

Newsletter Redaktion & Design:
Pierra Scheer & Ellen Seefried - Öffentlichkeitsarbeit

„Einen Newsletter vom Bestatter?“

Beerdigungsinstitut

MANFRED
STUBBE



Sehr geehrte Damen und Herren,

Um es vorwegzunehmen: Wir verschicken keine Werbung per EMail. Diese wäre sicherlich unangebracht und pietätlos. Aber als Bestatter und Mitarbeiter im Bestattungsunternehmen haben wir tagtäglich mit dem Tod und damit mit dem Leben zu tun.

Wir erleben traurige und hoffnungsvolle Umstände genau so wie Überraschendes und Nachdenkliches, manchmal auch Kurioses, immer aber Emotionales.

Wenn wir im Team zusammen frühstücken, gibt es sehr viel zu erzählen aus diesem so im Abseits der öffentlichem Wahrnehmung stehendem Beruf. Jeder Mitarbeiter macht sich seine eigenen Gedanken zu den Alltagssituationen, mit denen er in einem Bestattungsunternehmen konfrontiert wird.

Seine eigenen Gedanken zum Sterben, Tod und Leben.

So entstand die Idee, jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen die Möglichkeit zu geben diese Gedanken mit Angehörigen, Freunden und weiteren mit uns verbundenen Menschen in einem Newsletter zu teilen.

Die Auswahl der Themen und des Inhaltes erfolgen komplett eigenständig.

Wir beabsichtigen, diesen Newsletter nur an interessierte Personen zu versenden.

Sollten Sie also unsere Mail nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Auf der anderen Seite können Sie unseren Newsletter auch gerne weiter empfehlen, dafür haben wir auf unserer Webseite ein Anmeldetool eingerichtet. Ebenso besteht die Möglichkeit bisherige Newsletter in unserem Archiv einzusehen.



Herlichst ihr *Manfred Stubbe*